



## PRESSESPIEGEL SHOOTING AM 25.JANUAR



Die Mode trotz Corona und die DesignerInnen weltweit bereiten sich auf die Präsentationen ihrer neuen Kollektionen vor.

So auch die aus Wien stammende Inhaberin und Designerin von

„Millé Milano“, Mariana Mill.

„In Mailand, wo unsere Produktion der Modelinie stattfindet, ist es im Moment sehr schwierig, eine Fotoproduktion auf die Beine zu stellen: So habe ich meinen alten Freund und Modeguru Wolfgang Reichl angerufen und ihn gebeten, das in Wien zu organisieren und meine langjährige, gute Freundin Marika Lichter für die Pressebetreuung“ erklärt Mariana Mill, warum sie ihre neue Kollektion „Credo“ in Wien präsentiert.

Warum „Credo“? „Mir ist es wichtig, dass die Kundinnen sich in meinen Kleidern, Mänteln und Modeteilen von Früh bis Abend wohlfühlen“ erklärt die Modemacherin. Und ergänzt: Mein Credo und Ziel war und ist es, leistbare Mode mit höchsten Ansprüchen, ethisch einwandfreie Materialien und umweltgerechten Arbeitsplätzen zu schaffen.

Ein erstklassiges Team wurde organisiert und auch Österreichs international erfolgreichstes Top Model und Top „Model of the Year 2020“ Nadine Mirada sowie die ebenfalls international gebuchte Iris Kavka konnte für die hochwertige, teils handgefertigte Mode mit höchsten Ansprüchen und leistbaren Preisen gewonnen werden.

10 | **Leute Heute**

Romina  
**Leute Heute**  
 facebook.com/rominasleuteheute  
 instagram.com/rominacolerus  
 twitter.com/rominaC, r.colerus@heute.at



## Oje! Kati Bellowitsch wurde Opfer von Instagram-Hackern

Was für ein Ärger! Ö3-Moderatorin **Kati Bellowitsch** (46) wurde zum Ziel von Hackern, die ihren Instagram-Account übernahmen. „Unzählige meiner Follower und auch riesige Firmen, die mir nicht einmal folgen, wurden in meinem Namen angeschrieben und aufgefordert, einen Link zu öffnen. Das war natürlich eine Falle“, erzählt die zweifache Mutter im Gespräch mit „Heute“.

Was darauf folgte, war Kleinarbeit. „Ich habe versucht, jedem, den ich kenne, eine per-

nug. Bellowitsch hat zwar keinen ihrer 24.000 Follower verloren, aber ihren gesamten Content auf dem Profil. Der muss nun mühevoll rekonstruiert werden, was viele Tage in Anspruch nehmen wird. „Ich kann nur jedem den Tipp geben, sich mit guten Passwörtern doppelt und dreifach abzusichern!“



## Zwei Topmodels sehen schwarz & weiß

Wenn Mailand auf Wien trifft: Eigentlich produziert „Millé Milano“-Designerin **Mariana Mill** ihre Mode in der italienischen Modemetropole. Doch coronabedingt wurde die neue Kollektion „Credo“ nun in Wien in Szene gesetzt. „In Mailand ist es momentan einfach sehr schwierig, eine Fotoproduktion auf die Beine zu stellen“, sagt Mill und erklärt, wie es zum Namen kam: „Mein Credo und Ziel war und ist es, leistbare Mode mit höchsten Ansprüchen, ethisch einwandfreien Materialien und umweltgerechten Arbeitsplätzen zu schaffen.“

Das überzeugte auch die beiden Topmodels **Iris Kavka** und **Nadine Mirada**, die alle Teile perfekt vor der Kamera linse präsentierten.



Iris Kavka und Nadine Mirada in „Millé Milano“

Foto: Katharina Schiffl



**Ciao Bella! Das Credo von Designerin Mariana Mill? „Leistbare Mode mit höchsten Ansprüchen und dem Wohlfühlfaktor zu schaffen.“ Weil es in Mailand, wo sie produziert, coronabedingt nicht möglich war, eine Strecke zu fotografieren, holte sie sich österreichische Unterstützung ins Boot. Mit den Austro-Topmodels Nadine Mirada (re.) und Iris Kavka und Kreativkopf Wolfgang Reichl wurde jetzt das Unmögliche möglich gemacht.**

# Ein Hoch auf vielfältige Frauentypen

**Mode-Shooting.** Topmodel Nadine Mirada tritt für Diversität ein und stand in Wien vor der Kamera



VON STEFANIE WEICHSELBAUM

Jogginghose und Pullover überstreifen und fertig ist das Outfit fürs Homeoffice. So sieht die Kleiderwahl in Zeiten von Corona und Lockdown im Moment bei vielen Menschen aus. Und manchmal hat man da dann doch auch Lust auf ein bisschen Abwechslung.

Dafür möchte die österreichische Designerin Mariana Mill mit ihrem in Mailand ansässigen Label „Millé Milano“ sorgen. „Wir sind natürlich ein elegantes Label und haben für die Kollektion ‚Credo‘ schöne Stoffe genommen, die aber auch wirklich bequem sind. So haben wir auch Elemente eingebaut, wie zum Beispiel feinere und schickere Jogginghosen“, erzählt Mariana Mill beim Shooting in Wien.

Neben der lokalen Produktion in Mailand, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein setzt die Designerin auch auf tragbare Mode für jede Frau und produziert somit auch bis Größe 50. Wir machen nicht nur Mode für

schlanke Frauen. Ich möchte, dass jede Frau, egal welchen Körperbau und egal wie viele Kilos sie hat, genau ein richtiges Teil in unserer Kollektion

für sich persönlich findet, in dem sie sich schön und wohl fühlt.“ Da war es naheliegend, sich dafür das international begehrte Model und Gues-

Gesicht Nadine Mirada zu holen. Sie gilt ja mit Konfektionsgröße 38 als „Curvy Model“. „Ich finde das ganz super, wenn es die Kleidung nicht nur in 36 gibt, sondern in der kompletten Bandbreite. Das ist auch das, wofür ich stehe, für die normale Frau. Es soll alles vertreten sein und alles möglich sein.“

Nachdem Mirada jahrelang um Anerkennung in der Branche gekämpft hat, sieht sie nun eine deutliche Entwicklung in Richtung Vielfalt. „Die Fashionwelt ändert sich. Egal, ob Versace oder auch andere große Marken, es werden immer mehr Plus-Size-Modells auf den Laufstegen gezeigt. Auch nicht weiße Models – und das finde ich ganz

toll.“ Ihren Job kann die gebürtige Linzerin trotz Corona ausüben. „Ich bin zum Glück sehr gut gebucht, weil viele auf Online umstellen und dafür Bilder brauchen. Was das Reisen betrifft, kann ich im Moment nicht in die USA, aber europaweit geht’s.“

Auch Unternehmer Thomas Polak, der als österreichischer Elon Musk gilt, ist normalerweise viel auf Achse und hat nun in das Modelabel investiert, da er die Zeit „grundsätzlich für eine gute“ hält. Seine Erklärung: „Der Mensch beginnt, ein bisschen mehr über sich und seinen Lebensstil nachzudenken. Das trifft aber alle Bereiche. Die großen Themen sind natürlich Gesundheit, Ernährung und Soziales. Aber es wird in sämtlichen Branchen sicher ein Einschnitt stattfinden.“



Die Models Iris Kavka (li.) und Nadine Mirada präsentieren Mills Mode

GANZLÖTTER/MARIANA MILL

## Prinz William als „Einbrecher“ von Hund gestellt



REUTERS / POOL

Um Himmels William! Bei einem Spaziergang beinahe gebissen

Angriff. Hundsgemein, was da dem britischen Prinzen William (38) vor einigen Jahren auf dem königlichen Landitz in Sandringham (Norfolk) zugestoßen sein soll. Denn laut dem Polizisten Jon Chandler (53), jüngst rüstiger Frührentner geworden, hielten er und sein Wachhund den Enkel der Queen bei einer nächtlichen Patrouille doch glatt für einen Einbrecher. Dabei war Hundefreund Will nur auf eigenem Grund und Boden (32 km<sup>2</sup> mit Schloss) Luft schnappen gewesen. Apropos Schnappen: Der „Dienst-Wauzi“ hätte ihn gestellt und fast gebissen. „Das hätte richtig schiefgehen können“, so sein damaliges Herrli. Der Prinz habe es mit Humor genommen. P. S.: Nach dem Tod des Cocker-Spaniels Lupo hat Will jetzt dessen „Nefen“ als neuen Welpen von Kates Bruder James Middleton geschenkt bekommen. **oc**



Ziehen an einem Strang: Die Modedesignerin Mariana Mill mit dem Unternehmer und Investor Thomas Polak

GANZLÖTTER/MARIANA MILL

## Biasini will nicht an ihre Mutter denken

Romy Schneiders Tochter hat ihr gegenüber zwiespältige Gefühle

**Andenken.** Es kann mitunter schwierig sein, wenn die eigene Mutter eine Legende ist. Das weiß auch Sarah Biasini, Tochter von Schauspieler Romy Schneider (\* 29. Mai 1922), die heute so alt ist, wie ihre Mutter, als sie starb. In ihrem Buch „La beauté du ciel“ („Schönheit des Himmels“) beschreibt sie die zwiespältigen Gefühle gegenüber der berühmten Mimin.

„Meine Mutter ist unvergesslich. Niemand will meine Mutter vergessen, außer mir“, steht da laut der deutschen



Bild-Zeitung. „Alle wollen an sie denken, nur ich nicht. Niemand würde mehr weinen als ich, wenn ich beginne, an sie zu denken.“ Biasini habe oft mit „Nein“ geantwortet, wenn

sie darauf angesprochen wurde, ob sie ihre Tochter sei. „Ich wollte Frieden!“

Aber – Romy Schneider Mutter nennen zu können, sei „das Schönste auf der Welt“.

Sarah Biasini ist die Tochter der berühmten Filmlegende Romy Schneider

REUTERS/REUTERS

## „Aufgaben“ gegen die Depressionen

Hollywood-Star Ralph Fiennes versucht, immer beschäftigt zu sein

**Anspruch.** Nur ja nicht nichts tun! Der britische Schauspielstar Ralph Fiennes (von „Harry Potter“ über „James Bond“ bis zu „Gran Budapest Hotel“) hat seine ganz eigene Methode, um während des Corona-Lockdowns gegen Depressionen anzukämpfen. Und zwar stellt er sich selber immer wieder Aufgaben.

„Meine mentale Gesundheit ist so, dass ich mich beschäftigen muss. Wenn ich mir keine Aufgaben stelle, egal ob ich eine Sprache lerne oder Sport treibe oder so,



Ralph Fiennes: Beschäftigung hält er für die beste Therapie

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

kann ich darin versinken... Die Morgenstunden sind am schlimmsten. An diesem seltsamen Ort zwischen Schlaf und Wachen fühle ich ein Tief in mir aufsteigen. Aber dann stehe ich auf und beginne den Tag und mache Sachen und es ist irgendwie okay“, erzählte der 58-jährige Schauspieler der Times.

„Ich lebe alleine und bin alleine glücklich. Aber allmählich, über Wochen und Wochen, wird es ein bisschen bizarr, ein bisschen Twilight Zone.“ **lt**



Die kürzeste URL des Internets: Diese Seite musst du kennen.



STARS  
INTIM

**NATHALIE MARTENS**

Iris Kavka & Nadine Mirada.

### Leistbare Mode & Star-Models

**Challenge.** In Mailand sei es derzeit schwierig, eine Fotoproduktion aufzustellen, daher bat Designerin Marina Mill alias Millé Milano Wolfgang Reichl und Marika Lichter um Hilfe. Ihre leistbare Kollektion „Credo“ wird von den Top-Models Iris Kavka und Nadine Mirada vor die Kamera geführt.

ÖSTERREICH, 31.JANUAR

Online: Shopping Guide

<https://shoppingguideaustria.at/news/mille-milano-shootet-mit-nadine-mirada-in-wien>

TV

Link zu Interview in OE24 am 26.Januar 2021

<https://we.tl/t-OI9WfMXpaw>

Seitenblicke 28.Januar

<https://tvthek.orf.at/profile/Seitenblicke/4790197>